

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, 2. März 1918, nachmittags 2 Uhr.

1. **Joseph Rheinberger** (1839—1901):

Sonate Nr. 1 C-moll für Orgel.

Werk 27.

2. Zwei Chöre:

a) **Carl Thiel** (geb. 1862):

„Das Leiden des Herrn“, nach einer alten Volksweise (Chor und Solostimmen).

Da Jesus in den Garten ging
Und sich sein bittres Leiden anfang,
Da trauert alles, was da was,
All' Kreatur, Laub, grünes Gras.

Maria kam unters Kreuz gegangen,
Sie sah ihr liebes Kind da hang'n
An einem Kreuz, war ihr nit lieb;
Maria war das Herz betrübt.

„Nun biege dich, Baum, nun biege dich, Ast!
Mein Kind hat weder Ruh' noch Rast.
Nun biege dich, Laub und grünes Gras,
Laßt euch zu Herzen gehen das!“

Nun merket auf, ihr Frau'n und Mann!
Und wer dies Liedlein singen kann,
Der sing' es, Tages nur einmal,
Sein' Seel' wird kommen in Himmels Saal.

Volkslied, 1590 aufgezeichnet.

b) **Max Bruch** (geb. 1838):

„Im Himmelreich.“

Aus dem, dem Kreuzchor gewidmeten Werk 90.

Im Himmelreich ein Haus steht,
Dahin ein goldner Weg geht,
Die Säulen, die sind Marmelstein,
Es legte unser Gott hinein
Die edelsten Gesteine.

Viel Engel gehn im Haus still,
Ihr Sang nur Gottes Lob will,
Saalwächter sind die Seraphim,
Am Eingang stehn zwei Cherubim,
Die hüten fromm die Pforte.

In dieses Haus geht niemand ein,
Der nicht von allen Sünden rein.

Bitte wenden!

3. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 166, V. 1 u. 6. (Mel.: vorreform.)

Mel.: Nun komm, der Heiden Heiland.

Aller Engel himmlisch Heer
Singt Gott ewig Lob und Ehr'.
Heilig, heilig, heilig! schallt,
Daß der Himmel widerhallt.

Gib, daß vieler Sünder Reu'
Dort im Himmel sie erfreu';
Gib, daß keiner mehr verübt,
Was ihr heilig' Aug' betrübt. Victor v. Strauß.

Vorlesung, Gebet und Segen.

4. **Felix Mendelssohn-Bartholdy** (1809—1847):

„Ich harrete des Herrn!“, Duett aus dem „Lobgesang“.

Ich harrete des Herrn, und er neigte sich zu mir und hörte mein
Fleh'n. Wohl dem, der seine Hoffnung setzt auf den Herrn!

5. **Heinrich von Herzogenberg** (1843—1900):

„Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn“, Choral-Motette
für Chor. *)

Werk 102.

Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn,
All', die ihr seid beschweret nun,
Mit Sünden fast beladen,
Ihr jungen, alten, Frau und Mann,
Ich will euch geben, was ich han,
Und heilen euren Schaden!

Hans Wiktädt, 1528.

*) Cantus firmus im Tenor.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: Zwei Männen.

Orgel: Erna Schröbler.

Begleitungen: Musikdir. B. Pfannstiehl.

Leitung: Prof. Otto Richter.

Morgen 1/210 Uhr: „Kommt her zu mir“ von Heint. v. Herzogenberg.

Am 9. März werden es 30 Jahre, daß Kaiser Wilhelm I. zur ewigen Ruhe
inging. In der Sonnabendvesper des 9. März soll in besonderer Weise dieses Tages
gedacht werden durch Schriftwort und Chorgesänge, welche einst im Berliner Dom
erklangen, als Oberhofprediger D. Kögel jene denkwürdige Trauerfeier hielt, der die
deutschen Fürsten und Fürst Bismarck beiwohnten.